

Ein Kleinbus hilft jetzt bei der Gemeindegemeinschaft

Die evangelische Kirchengemeinde freut sich über Sponsor-Fahrzeug.

KALDENKIRCHEN (ivb) Ein Neunsitzer-Kleinbus der Marke Ford wird künftig die Arbeit der evangelischen Kirchengemeinde unterstützen. Pfarrer Andreas Grefen dankte in einer kleinen Feierstunde den 23 Nettotaler Firmen und Geschäften, die den Kauf des Ford Transit erst ermöglichten. Schon im Herbst wird der Bus im Rahmen der Freizeitangebote eine Jugendgruppe nach Monschau fahren. Durch eine zusätzliche finanzielle Unterstützung eines Sponsors konnte sogar eine Anhängerkupplung am Kleinbus angebracht werden, „sodass auch der Transport der Koffer kein Pro-

blem darstellt“, sagte Pfarrer Grefen. Seine Jungfernfahrt hat das Fahrzeug schon hinter sich, Mitglieder des Presbyterium haben es auf einer Fahrt nach Oberbayern bereits ausprobiert.

Das Fahrzeug wird der evangelischen Kirchengemeinde für fünf Jahre kostenfrei von der Firma Mobil Sport- und Öffentlichkeitswerbung zur Verfügung gestellt. Es soll bei den vielfältigen Ausflügen wie Freizeiten im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden. Besonders die Kinder- und Jugendarbeit liegt der evangelischen Kirchengemeinde am Herzen, hier

wird nicht nach einem starren Konzept gearbeitet, sondern nach einem Konzept, das sich an gegenwärtige Bedingungen anpasst. Mitbestimmung und Mitgestaltung der Jugendlichen ist den Mitarbeitern in ihrer Arbeit wichtig. Aber auch der Senioren- und Netzwerkarbeit steht das Fahrzeug zur Verfügung. So kann der Kleinbus dem Netzwerk Nachbarschaft beispielsweise im Rahmen der Fahrten von Senioren zu Arztbesuchen eingesetzt werden. Auch den Mitarbeitern der evangelischen Kirchengemeinde steht der Kleinbus auf Dienstfahrten zur Verfügung.



Roland Nau von der Firma „Mobile Sport- und Öffentlichkeitswerbung“ überreicht den Schlüssel an Pfarrer Andreas Grefen.

RP-FOTO: BUSCH